

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 182.

Mittwoch den 12. August 1874.

(358—2) Nr. 7684.

Concurs-Ausschreibung.

Stipendium

für die landwirthschaftliche Lehranstalt „Francisco Josephinum“ in Mödling nächst Wien.
Seine kais. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Carl Ludwig von Oesterreich hat für die landwirthschaftliche Lehranstalt „Francisco Josephinum“ in Mödling ein Stipendium von jährlich 250 fl. ö. W. auf die Dauer von drei Jahren gestiftet und wird für dieses Stipendium hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Zur Aufnahme in diese Lehranstalt wird erfordert:

1. die zustimmende Erklärung der Eltern oder Vormünder;
2. ein Lebensalter von mindestens 16 Jahren;
3. Der Nachweis über jenen Grad von Schulbildung, welcher durch die zurückgelegte untere Hälfte von allgemeinen öffentlichen Mittelschulen (Realschulen, Gymnasien, Realgymnasien) erworben wird.

Behufs des sicheren Verständnisses der landwirthschaftlichen Vorträge ist es wünschenswerth, daß sich der Studierende vor seinem Antritte Anschauungen vom landwirthschaftlichen Betriebe erworben hat.

Stipendisten sind von der Entrichtung der Studiengelder nicht befreit.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche mit den erforderlichen Nachweisen längstens bis 25. August 1874

bei der Direction des „Francisco Josephinum“ zu überreichen.

Programme dieser Lehranstalt werden von der Institutsdirection bezogen.

Wien, am 30. Juli 1874.

Vom k. k. Ackerbau-Ministerium.

(344—3) Nr. 465.

Lehrerstelle.

Der Lehrerposten an der Volksschule zu Weissenfels, mit welchem ein Jahresgehalt von 400 fl. Naturalquartier verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 31. August d. J.

hieramts einbringen.

Vom k. k. Bezirksschulrath in Radmannsdorf, am 31. Juli 1874.

(345—3) Nr. 5699.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule zu Wippach ist eine Lehrerstelle mit 500 fl., mit welcher zugleich die Schulleitung gegen eine Functionägebüß von 100 fl. verbunden ist, zu besetzen.

Gesuche sind

bis 30. August

beim k. k. Bezirksschulrath in Adelsberg einzubringen.

Adelsberg, am 30. Juli 1874.

(356—2) Subarrendierungs-Kundmachung.

Am 1. September 1874 wird über die dem k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Sello bei Laibach erforderlichen Verpflegungsbedürfnisse beim k. k. Staatshengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter schriftliche Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst 5perz. Badium dem k. k. Staatshengstendepot zu Graz an dem besagten Behandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Diejenigen Offerten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheiligt haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditäts-Zeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingungen können täglich beim k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Sello eingesehen werden.

Sello bei Laibach, den 7. August 1874.

k. k. Staatshengsten-Filialposten.

Die Behandlung wird abgeführt				tägliche		viertelmonatliche		monatliche					
Wann?	Wo?	für die Station	auf die Zeit		Erforderniß								
			von	bis	Brot a 50 Loth	Hafer a 1/2 Metzen	Heu a 10 Pfund	Streustroh a 12 Pfund	Wettstroh a 12 Pfund	im Winter		im Sommer	
					Portionen		Bund		Maß	Pfd.	Maß	Pfd.	
Am 1. Sept. 1874	Beim k. k. Staatshengstendepot zu Graz	Sello	1. November 1874	31. October 1875	30	75	60	60	60	2	50	1/2	30

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 182.

(1732—3) Nr. 2253.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Abram, Vormund des minderj. Gabriel Reven von Idria, wegen schuldigen 105 fl. 96 1/2 kr. c. s. c. die exec. Versteigerung der der Katharina Tomazin vereh. Dobjak von Kallee gehörigen, gerichtlich auf 5070 fl. geschätzten, im Grundbuche Loitsch sub Cons. Nr. 98, Rctf. Nr. 31, 24/1, 6/1, Urb. Nr. 12 und Rctf. Nr. 5/6, Urb. Nr. 2/5 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. August

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

23. October 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Planina mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu zahlen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 1ten April 1874.

(1761—3) Nr. 6939.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Stanisa von Malhau, nun Rudolfsberth, die executive Versteigerung der der Anna Predovic von Hraß gehörigen, gerichtlich auf 431 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Seifenberg sub Rif. Nr. 713 2/1, Extr. Nr. 5 vorkommenden Realität sammt Gebäuden reassumando bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

29. August 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 16ten Dezember 1873.

(1671—3) Nr. 1501.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiß von Feistritz die mit Bescheid vom 1. October 1872, Z. 8306,

auf den 14. Jänner 1873 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Meronik von Smerje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gutenegg sub Urb. Nr. 40 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

21. August d. J.

angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten Februar 1874.

(1725—3) Nr. 2438.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Prizatelj von Prelesje die executive Versteigerung der dem Johann Pofar, nun Johann Fiden von Kal gehörigen, gerichtlich auf 471 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 12 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

30. October 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. März 1874.

(1823—2) Nr. 3085.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekanntem Eigenthümer zweier in der Pölkta-Waldung gepflanzter Ziegen hiermit erinnert:

Es habe die krain. Industrie-Gesellschaft durch den Waidhauer Carl Seitner von Zauerburg wider denselben die Klage auf Zahlung des Waldschadenersatzes von 3 fl. 52 kr. sammt Nebengebühren sub praes. 29. Juli 1874, Z. 3085, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des Summarpatentes angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Andreas Zupan von Vormarkt als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Juli 1874.